

Bauablauf Fernwärme in der Osterstraße

Vorstellung im Kerngebietsausschuss
Hamburg, 05.02.2024

Die Hamburger Energiewerke – Unternehmensportrait



Größtes Energieunternehmen der Stadt

Effiziente Energieversorgung entlang der gesamten Wertschöpfungskette



Hamburger Energiewerke

sind zu 100% städtischer Energieversorger

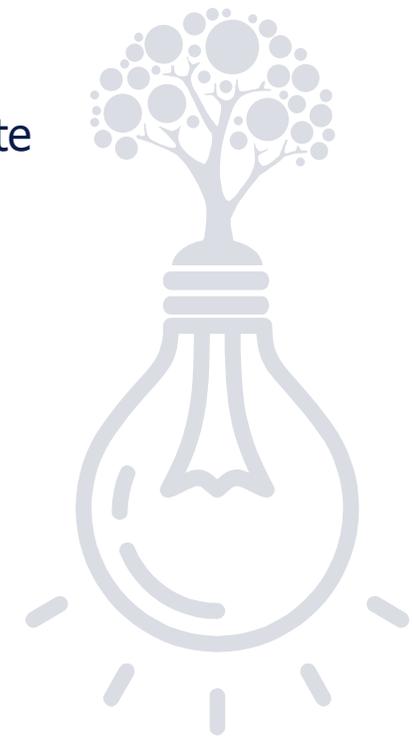


Mehr als **100 Erzeugungsanlagen**

in der Metropolregion Hamburg



~ **517.000 Wohneinheiten** versorgt mit Fernwärme über
ca. **850 km Rohrleitungssystem**



Fahrplan für die klimaneutrale Stadtwärme in Hamburg

Klimaneutrale Wärmequellen und gleichzeitiges Wachstum gelten als elementare Bestandteile. Die Transformation der Fernwärme stellt den größten Einzelbeitrag zur Erreichung der Hamburger Ziele dar.



2022

Bau Energiepark Hafen und Südleitung

IW3 Erste Bohrung Geothermie-Anlage Wilhelmsburg

2023

Kohlereduktion im Heizkraftwerk Wedel durch neue Power-to-Heat-Anlage

Erweiterte Wärmenutzung Müllverwertungsanlage Borsigstraße

2025

Ablösung Heizkraftwerk Wedel durch Energiepark Hafen

Anbindung Zentrum für die Ressourcen und Energien (ZRE)

Peute – CO₂-freie Industrieabwärme Kupferproduktion

100-MW-Elektrolyseur am Standort Moorburg

2030

Ablösung Heizkraftwerk Tiefstack

Vollständiger Kohleausstieg

2045

Klimaneutrale Fernwärme in Hamburg bis 2045



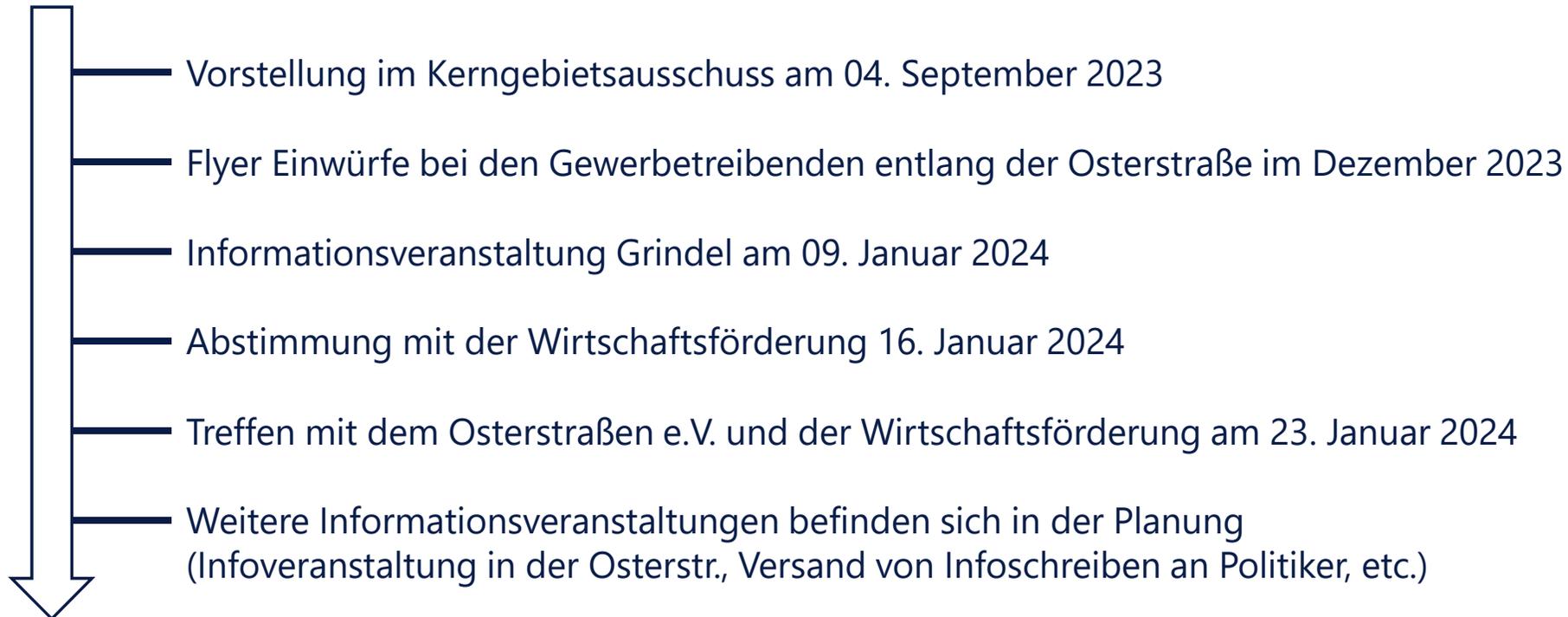
Transformation der Fernwärme

Ausstieg aus der Kohle bis 2030

Die Fertigstellung der Spange Haferweg-Grindel zur Heizperiode 25/26 ist ein wesentlicher Baustein zur Erreichung des im Unternehmenskonzept der HEnW beschriebenen Wachstumspfad. Das Wachstum und die Dekarbonisierung des Städtetzes leistet den größten Einzelbeitrag als Teil des Hamburger Klimaplan zur Erreichung der Klimaschutzziele.

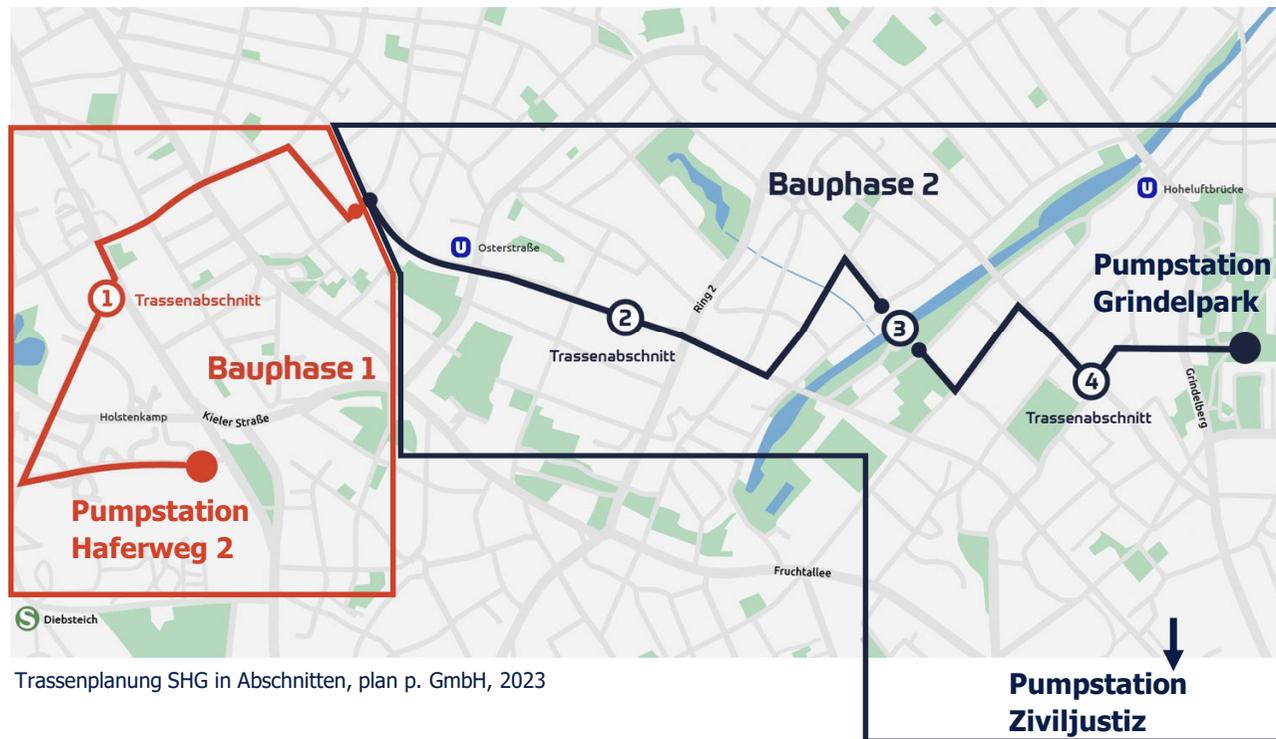


Bisher erfolgte Öffentlichkeitsmaßnahmen



Aufteilung der Bauphasen im Gesamtprojekt

- Projektumfang ist eine neue Fernwärmeleitung (4,7 km) vom Standort Haferweg bis zur Pumpstation Grindel (Spange Haferweg-Grindel)
- **Phase 1** umfasst den Leitungsabschnitt vom Haferweg bis zur Osterstraße/Schwenckestraße sowie die Pumpstation Haferweg 2
- Bau der Phase 1 startet voraussichtlich im Frühjahr 2024 mit dem Bau der Pumpstation Haferweg
- Baubeginn des Leitungsbaus in der Phase 1 voraussichtlich im dritten Quartal in 2024
- **Phase 2** umfasst die Leitungsabschnitte von der Osterstraße bis zur Grindelallee sowie die Pumpstationen Grindelpark und Ziviljustiz



Änderungen Terminplan durch parallele Sielbaumaßnahme

- Die HSE hat eine Parallelbaumaßnahme in der Fruchttallee im geplanten Bauzeitraum der Trassen Lose 1 und 2.
- Die Sanierung des Siels ist notwendig, da dieses bruchgefährdet ist.
- Im Ergebnis einer durchgeführten Verkehrsanalyse wurde eine uneingeschränkte parallele Baudurchführung der HSE und der HEnW Maßnahme als kritisch bewertet.
- Durch Koordinierung beider Maßnahmen konnte ein optimiertes gemeinsames Verkehrskonzept erarbeitet werden. Eine Genehmigung durch die Verkehrsbehörden (BVM, VD und PK) ist in Bearbeitung.
- Bauzeiten und Bauabläufe beider Maßnahmen wurden wie folgt aufeinander abgestimmt:

Maßnahme	Geplante Bauzeit vorher	Geplante Bauzeit nachher
Trassen Los 1	Okt./ 2024 – Dez./ 2025	Juli/ 2024 – Nov./ 2025
Trassen Los 2	Okt./ 2024 – Nov./ 2025	Okt./ 2024 – Aug./ 2025
Sielbaumaßnahme	Mai/ 2024 – Okt./ 2025	Mrz./ 2025 – Sep./ 2026

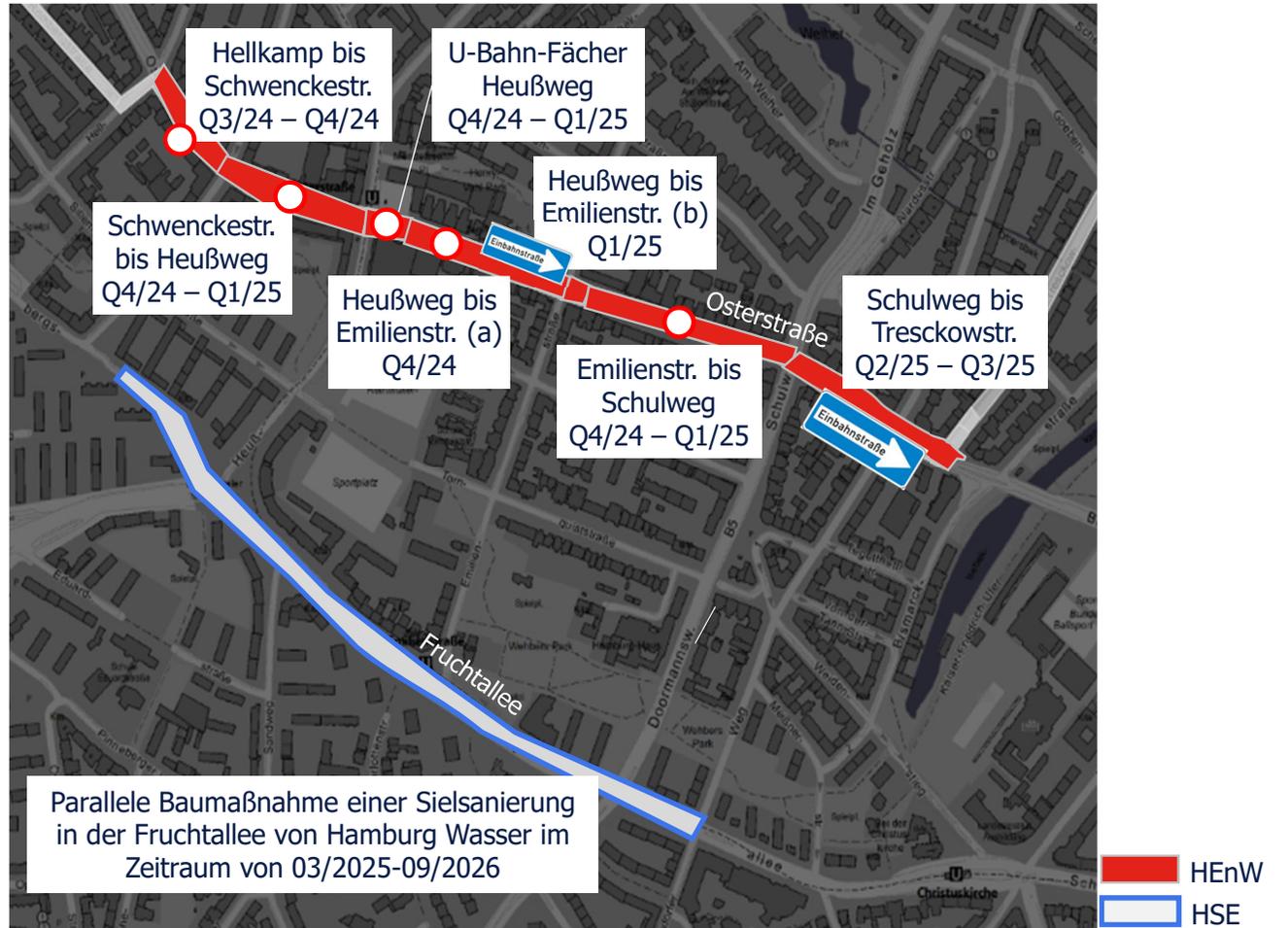
Situation während und nach der Baumaßnahmen in der Osterstraße

- Die Fußgängerwege im Seitenraum werden selten bis kaum eingeschränkt. Die Geschäfte an der Osterstraße sind jederzeit erreichbar.
- Parkplätze können außerhalb der Bauabschnitte weitestgehend erhalten bleiben.
- Die Straßenabschnitte sind von beiden Seiten bis zur Baustelle anfahrbar, sodass Anlieferungen möglich sind.
- Die Baustellen haben eine Maximallänge von ca. 70 m.
- Schon bei der Organisation der Baustelle werden lärmindernde Maßnahmen berücksichtigt. Es dürfen nur schadstoff-, lärm- und geräuscharme Baumaschinen und Fahrzeuge eingesetzt werden.
- Die Wege für Rettungskräfte werden gewährleistet.
- Die U-Bahn Station Osterstraße ist von den Bauarbeiten nicht beeinträchtigt.
- Für den öffentlichen Nahverkehr (Buslinien) wurden Umleitungskonzepte gemeinsam mit den zuständigen Behörden entwickelt.
- Nach den Baumaßnahmen wird die Oberfläche vollständig wiederhergestellt, inkl. einer optionalen Optimierung der Straßenmarkierungen in Abstimmung mit der Polizei und dem Bezirksamt Eimsbüttel.

Koordinierung Osterstraße und Fruchttallee

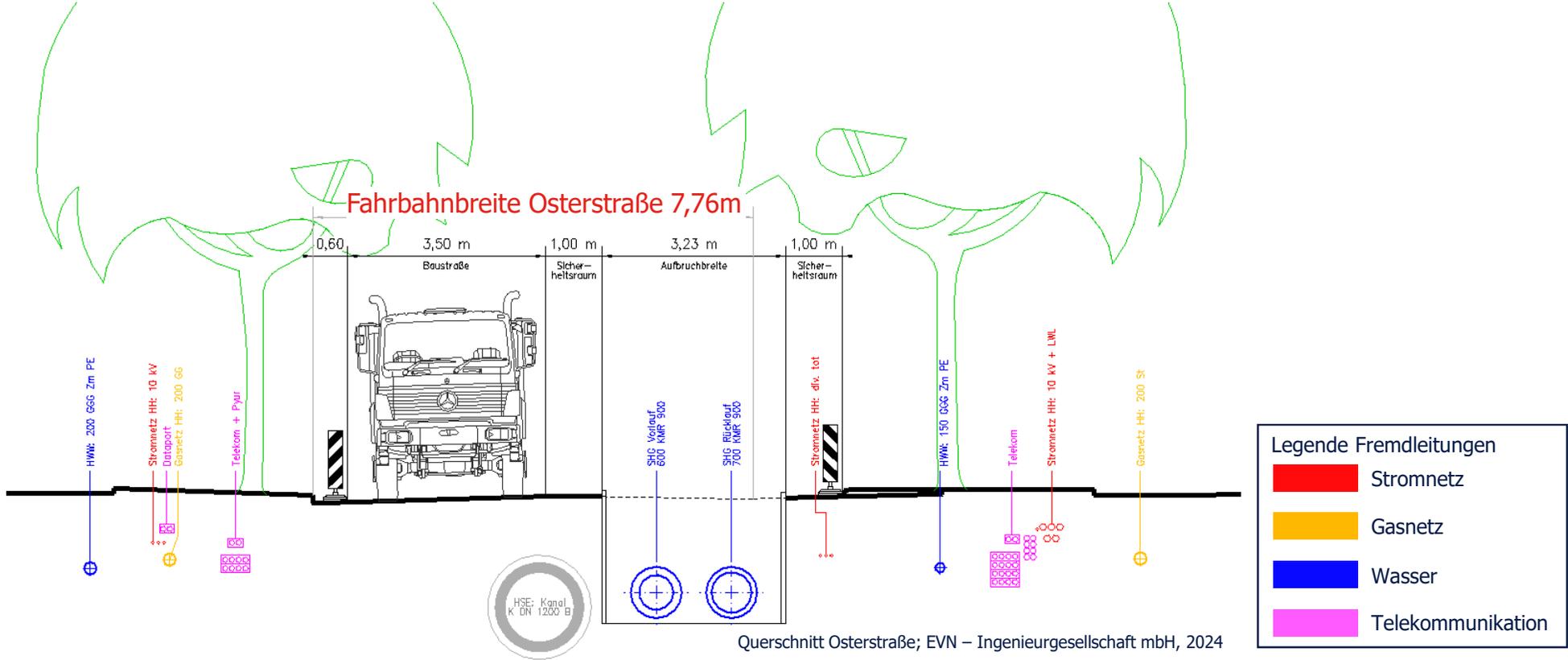
(Aktueller Abstimmungsstand 10.01.2024)

- Abschnittsweise Vollsperrungen in der Osterstraße sind erforderlich aufgrund der Arbeitssicherheit und der Verkehrssicherheit
- Aufgrund einer parallelen Baumaßnahme, die eine schnelle Abwicklung erfordert, wird teilweise in 12h Schichten gearbeitet

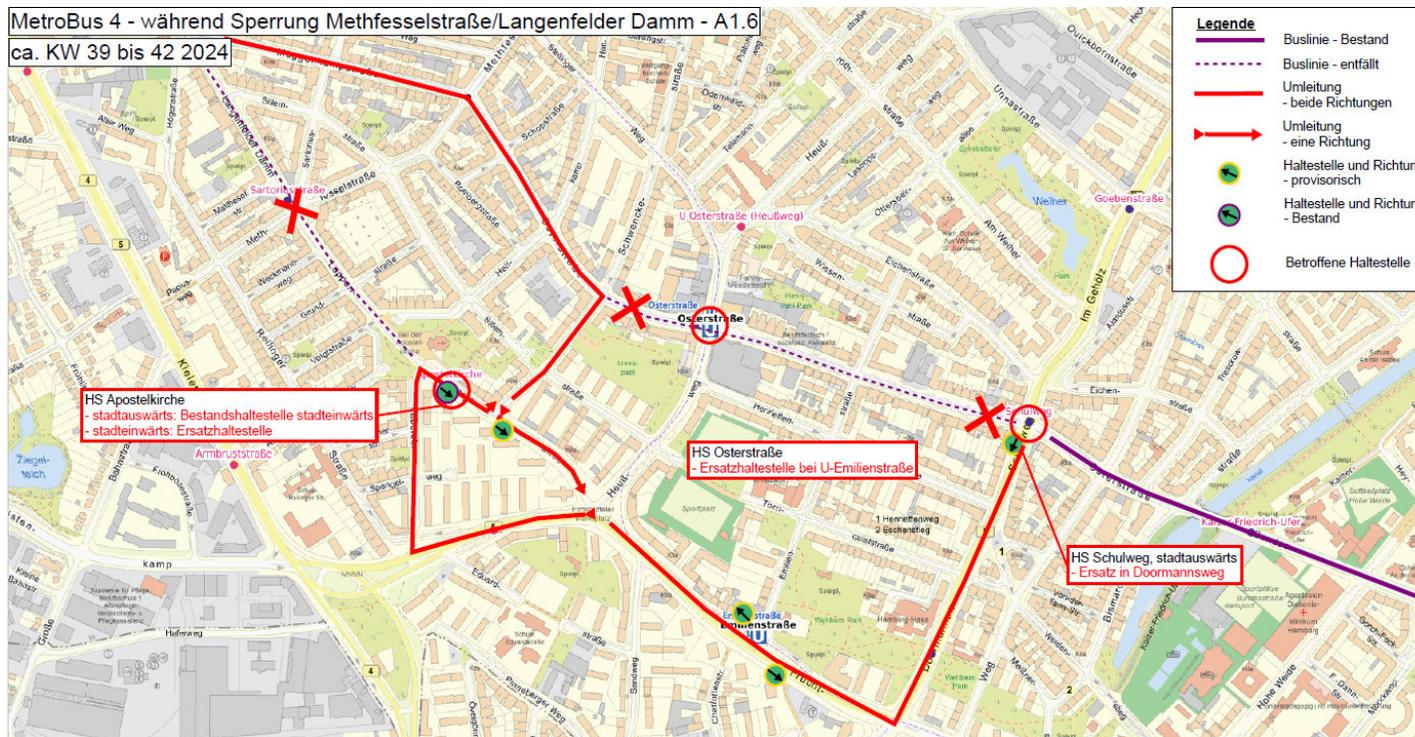


Koordinierung Osterstraße/ Fruchttallee, Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM), Kartenmaterial: ROADS, 2024

Platzbedarf für den Bau in der Osterstraße

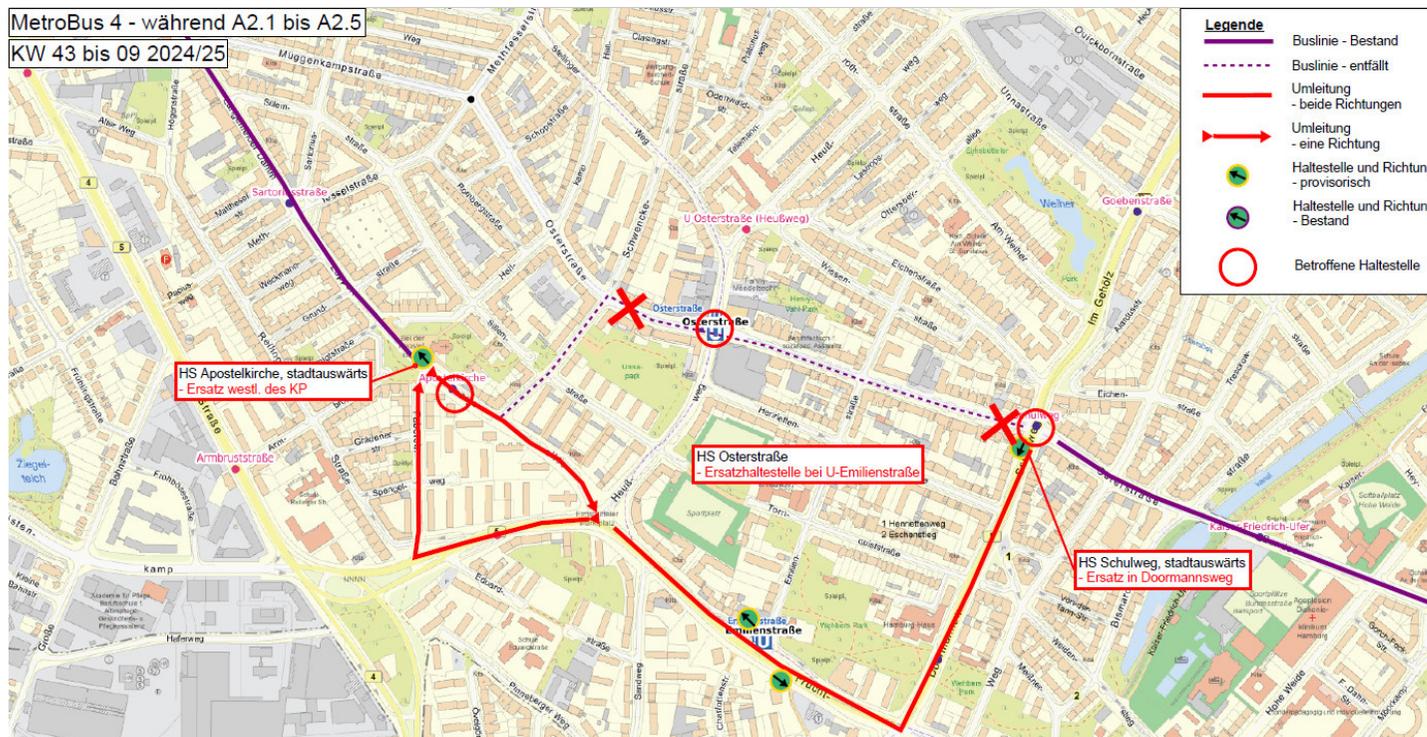


Vorläufiges Verkehrskonzept ÖPNV – MetroBus Linie 4 ab KW39/2024



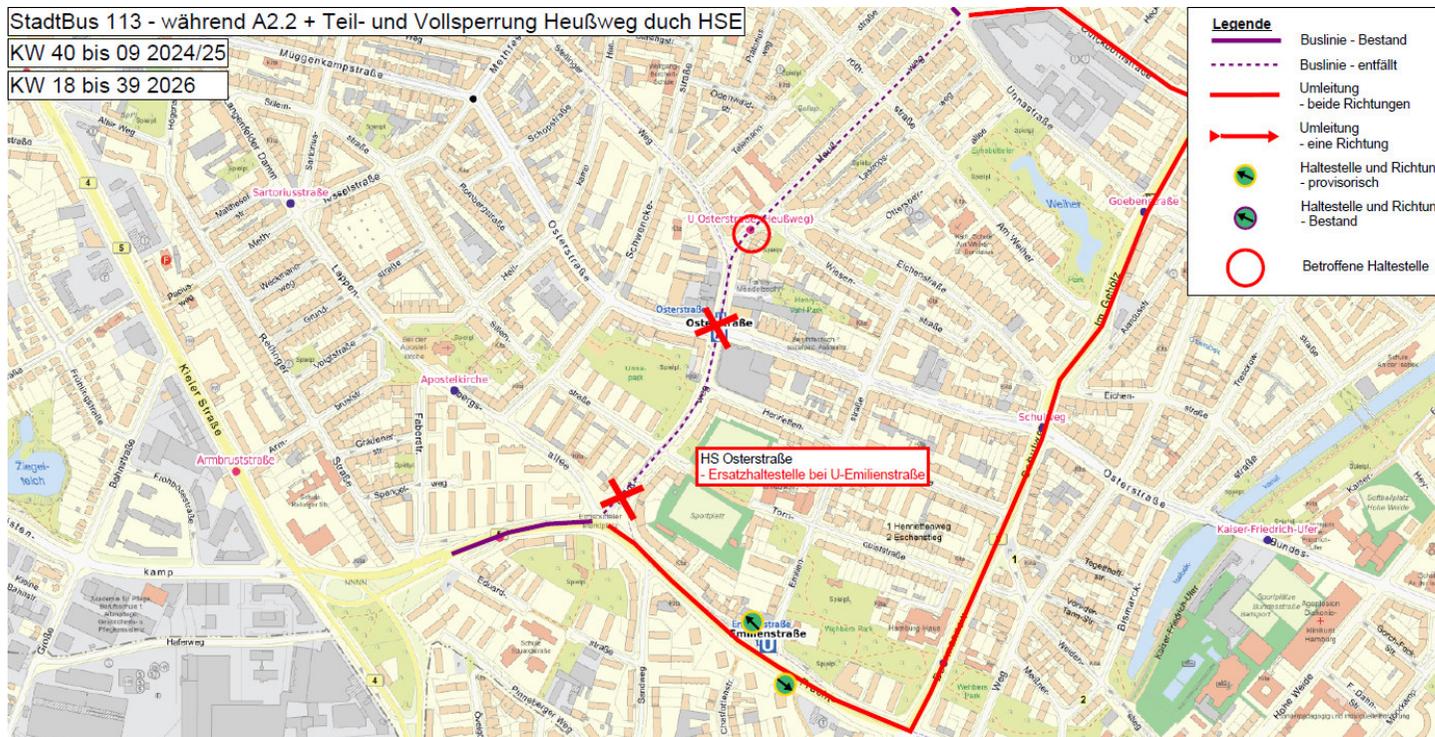
Vorläufiges Verkehrskonzept ÖPNV – MetroBus 4; SBI – Beratende Ingenieure, Kartenmaterial: Open Street Map, 2023

Vorläufiges Verkehrskonzept ÖPNV – MetroBus Linie 4 ab KW43/2024



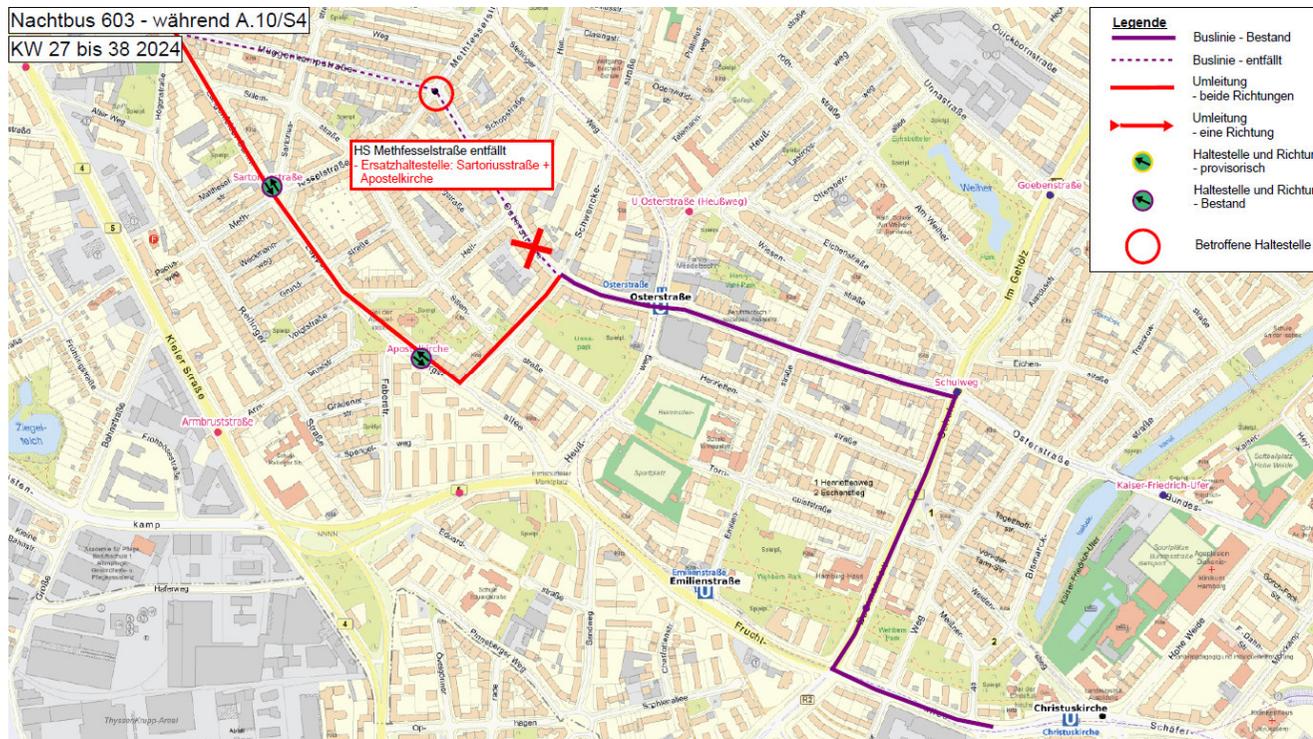
Vorläufiges Verkehrskonzept ÖPNV – MetroBus 4; SBI – Beratende Ingenieure, Kartenmaterial: Open Street Map, 2023

Vorläufiges Verkehrskonzept ÖPNV – StadtBus Linie 113



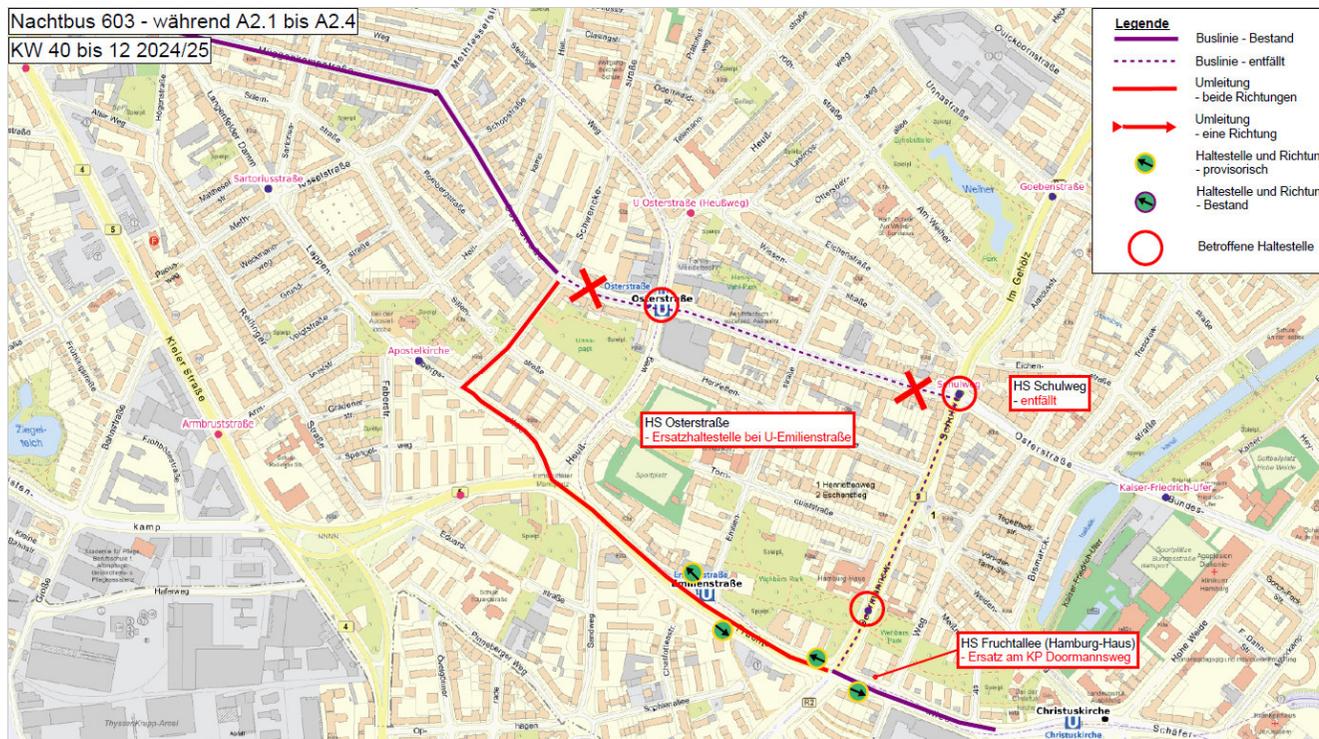
Vorläufiges Verkehrskonzept ÖPNV – StadtBus 113; SBI – Beratende Ingenieure, Kartenmaterial: Open Street Map, 2023

Vorläufiges Verkehrskonzept ÖPNV – Nachtbus Linie 603 ab KW27/2024



Vorläufiges Verkehrskonzept ÖPNV – Nachtbus 603; SBI – Beratende Ingenieure, Kartenmaterial: Open Street Map, 2023

Vorläufiges Verkehrskonzept ÖPNV – Nachtbus Linie 603 ab KW40/2024



Vorläufiges Verkehrskonzept ÖPNV – Nachtbus 603; SBI – Beratende Ingenieure, Kartenmaterial: Open Street Map, 2023

Erschließung Fernwärme-Versorgung

- Die Spange Haferweg-Grindel trägt zum Ausbau der Fernwärme im gesamten Stadtgebiet bei (Ermöglichung Nachverdichtung).
- In der Osterstraße sind bereits viele Kunden an die klimafreundliche Fernwärme angeschlossen.
- Die Gewinnung neuer, angrenzender Kunden muss im Einzelfall geprüft werden.

Kontakt Daten

An wen kann ich mich bei Fragen zum Bauvorhaben wenden?



Informierung der Anliegerinnen und Anlieger entlang der Leistungsabschnitte (z.B. Anwohner, Schulen, Kitas, Gewerbe) durch Informationsveranstaltungen, Flyer-Einwürfe etc.



Eine Informationsveranstaltung in der Osterstraße ist in Planung.



Ansprechpartner sind die Hamburger Energiewerke.
Hamburger Energiewerke GmbH
Ausschläger Elbdeich 123, 20539 Hamburg



Mediananfragen: Pressestelle

Telefon: 040 6396-2732

E-Mail: presse@hamburger-energiewerke.de



Anfragen, die das Projekt betreffen:

Telefon: 040 6396 – 3442 [Montag bis Freitag: 9:00 bis 18:00 Uhr]



Email-Postfach: energiewende-hamburg@hamburger-energiewerke.de



Projekt-Website mit Informationen zum aktuellen Projektstand:
www.hamburger-energiewerke.de/projekte/spangehaferweg-grindel

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**